

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 2. May 1799. No. 52.

Ausländische Nachrichten.

Konstantinopel, vom 26. März.

Nach einem neuern Befehl sind nun auch diejenigen Franzosen, welche bei der ersten Verhaftnehmung in Konstantinopel freiblieben, gleichfalls in Arrest genommen worden. Es befinden sich darunter selbst Kaufleute, die schon 20 und 30 Jahre hier ansässig waren. Sie werden alle in die Festungen am schwarzen Meer abgeführt, und daselbst gefänglich verwahrt.

Der Kapitainpacha hat 6000 M. von seiner Armee aus Bulgarien mitgebracht. Er wird sie mit sich einschiffen und sogleich nach dem Ausfluß des Ryls absegeln.

Der englische Gen. Keller und seine Begleiter, welche die Bestimmung haben, das türkische Militär zu organisiren, sind in Konstantinopel angekommen.

Der türkische Kaiser hat den 2 Feldherrn, die Corfu erobert haben, ansehnliche Geschenke gemacht.

Buonaparte soll mit einem türkischen Kriegsschiffe, welches in Alexandrien geblieben war, Friedensvorschläge überschießt haben.

Wien, vom 23. April.

Die Großfürstin von Rußland hat einen Brautschatz von 2 Millionen Rubeln erhalten, und genießt ausserdem einer jährlichen Appanage von 300,000 Rubeln. — Man spricht von 90,000 Russen, welche sich nach und nach in Italien versammeln sollen; die erste Kolonne, unter dem Gen. Rosenbergh, hat bekanntlich am 23. April an Ort u. Stelle seyn müssen; eine zweite soll bereits in Schlessien eingerückt seyn und den Weg der ersten durch Nähren und Oestreich zu nehmen haben; eine dritte unter dem General Herrmann soll nach vollbrachtem Marsch durch die Moldau und Wallachei schon in der Nähe von Triest und Fiume seyn; eine vierte unter dem Gen. Rumfen soll eben

diesen Weg nehmen; und eine fünfte unter Gen. Lasen schon zu Stein am Anger eingetroffen seyn. — Wie es heißt, werden in Böhmen neuerdings große Magazine für eine weitere russische Armee angelegt, die an den Rhein bestimmt seyn soll, und zu 37 bis 38,000 Mann angegeben wird.

München, vom 24. April.

Se. kurfürstl. Durchlaucht haben die kollegialische Verfassung des Bücherzensurwesens, welche dem liberalen Gange der Wissenschaften nachtheilig zu seyn scheint, aufgehoben, und an dessen statt eine Bücherzensur-Spezialkommission, welche dem Ministerialdepartement der geistlichen Gegenstände untergeordnet ist, eintreten lassen.

Innsbruck, vom 19. April.

Gen. Buzassowich ist am 12ten d. unversehens zu Salo angegriffen worden; allein er schlug das feindliche Korps bis Lonato zurück.

Am 17ten d. ist abermals an unsern Grenzen im Engadein ein Gefecht vorgefallen, wobei die Franzosen einen Verlust von einigen hundert Todten, Verwundeten und Gefangenen hatten.

Der Graf von Saurau errichtet ein neues Tyroler Freikorps, wobei jeder Gemeine täglich 40 kr. erhält.

Verona, vom 17. April.

Der brave General Mercantin ist an seinen Wunden gestorben.

Ein starkes Korps Oestreicher unter dem General Buzassowich ist über Salo gegen Brescia im Anzug, um sich an die Armee anzuschließen.

Heute sind 200 französische Pontoniers, die bei Borgo forte mit 30 Pontons in östreichische Kriegsgefangenschaft fielen, hier eingebracht worden.

Aus Italien, vom 24. April.

Seitdem sich das Glück der Franzosen in Italien gewendet hat, stehen überall